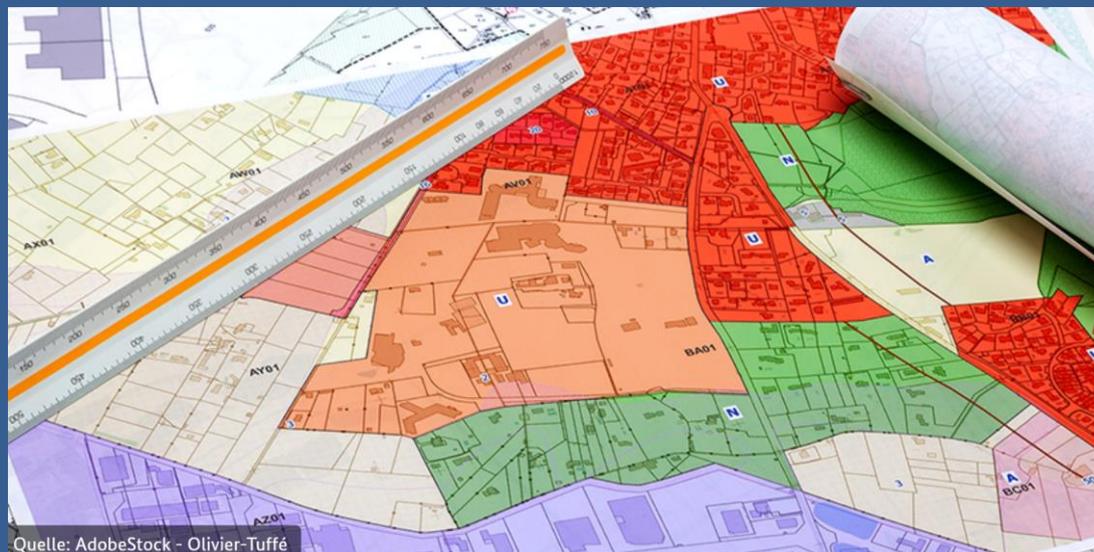
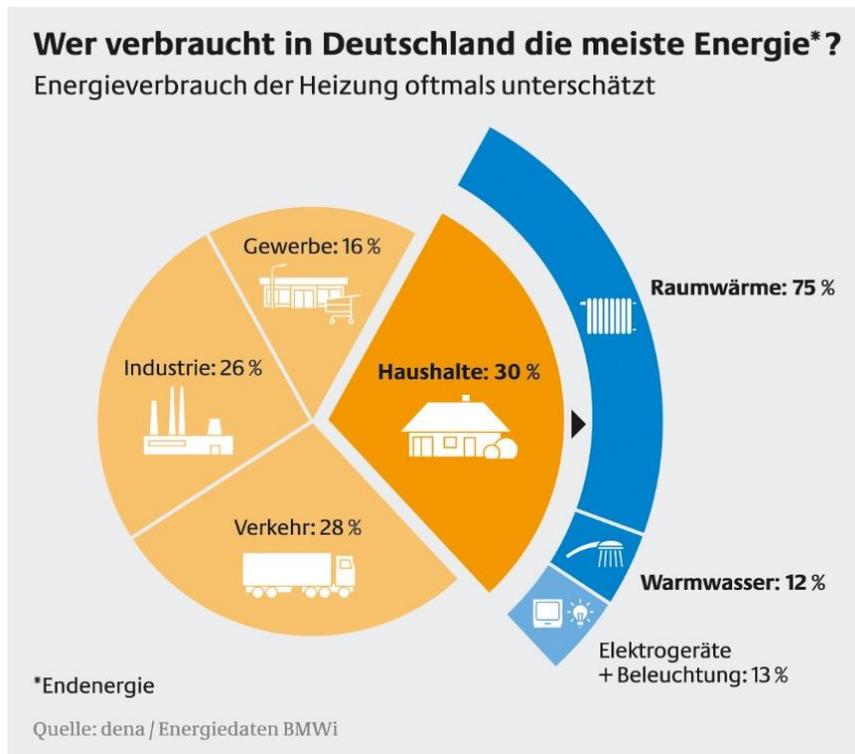


# Kommunale Wärmeplanung der Stadt Prenzlau

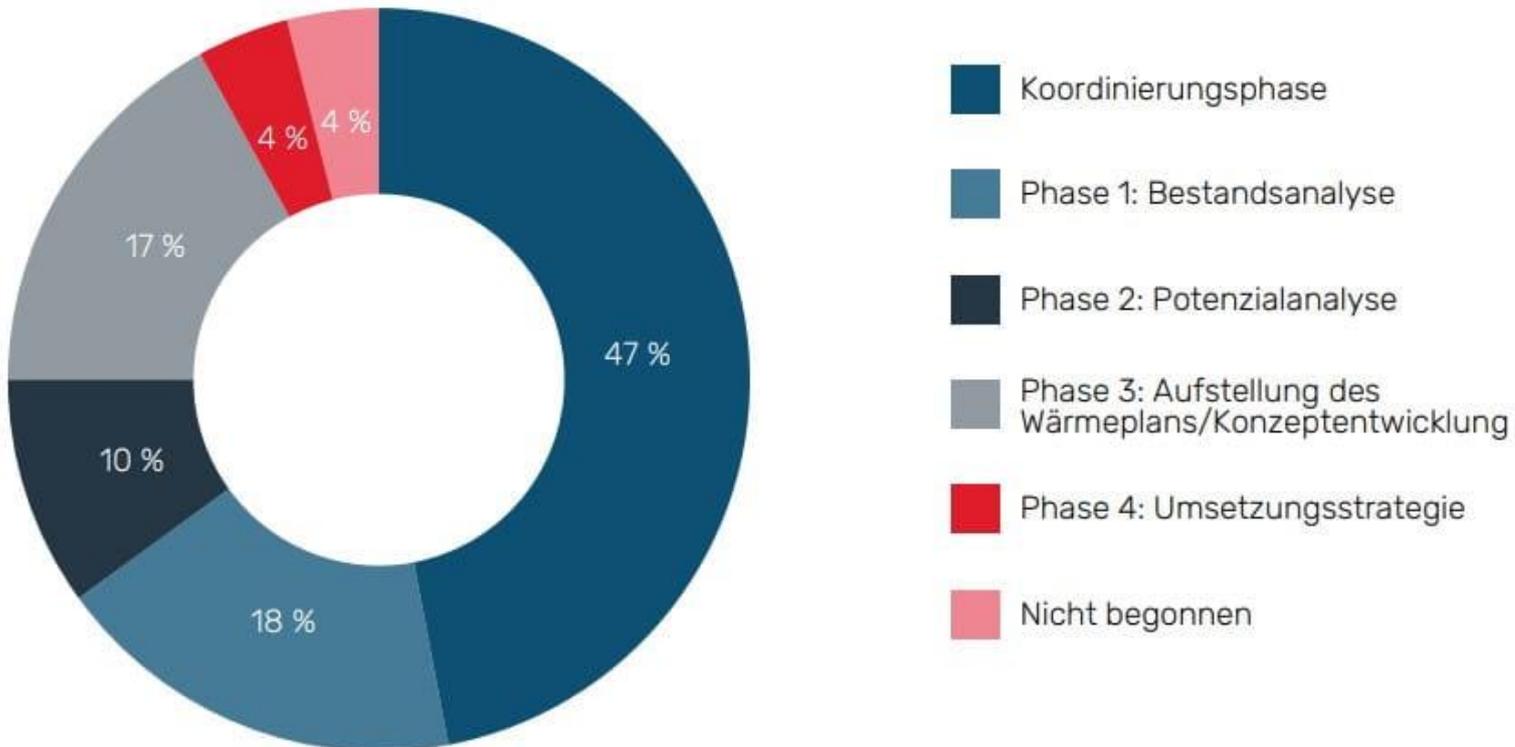


Stand: 11.11.2024

- **Extreme Witterungsereignisse werden häufiger und intensiver**
- **Ganze Landstriche werden auf der Welt unbewohnbar => Menschen flüchten von dort**
- **Wirtschaftliche Belastungen werden immer unkalkulierbarer**



## Mehrheit der Städte arbeitet bereits an kommunaler Wärmeplanung



Quelle: Deutscher Städtetag

## auf Bundesebene:

Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Gebäudeenergiegesetz (GEG)



## auf Landesebene:

Brandenburgische Wärmeplanungsverordnung (BbgWPV)

Brandenburgische GEG-Durchführungsverordnung (BbgGEGDV)

## auf kommunaler Ebene:

Beschlüsse der Stadt Prenzlau zum Klimaschutz

Im Herbst 2023 stellte die Stadt Prenzlau einen Fördermittelantrag, der im Mai 2024 positiv beschieden wurde.

Nachfolgend wurde intensiv (auch mit der Stadtwerke Prenzlau GmbH) diskutiert, in welcher Form die künftige Projektorganisation stattfinden kann und soll.

Es wurden viele Informationen zum Thema eingeholt:

z.B. über das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende in Halle

[KWW - Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende \(kww-halle.de\)](http://kww-halle.de)

u.a. Verwendung des Musterleistungsverzeichnisses und des Dienstleisterkompasses



**Eine Ex-Ante-Bekanntmachung zur Vergabe der Konzepterarbeitung wurde Ende Juli 2024 freigeschaltet.**

**Insgesamt wurden 12 Dienstleister aufgefordert, 5 Angebote gingen bis zum 16.09.2024 ein.**

**Wichtig ist die Entwicklung und Bereitstellung eines digitalen Abbildes der kommunalen Wärmeplanung (der sogenannte digitale Zwilling) als späteres Kontroll- und Umsetzungstool.**

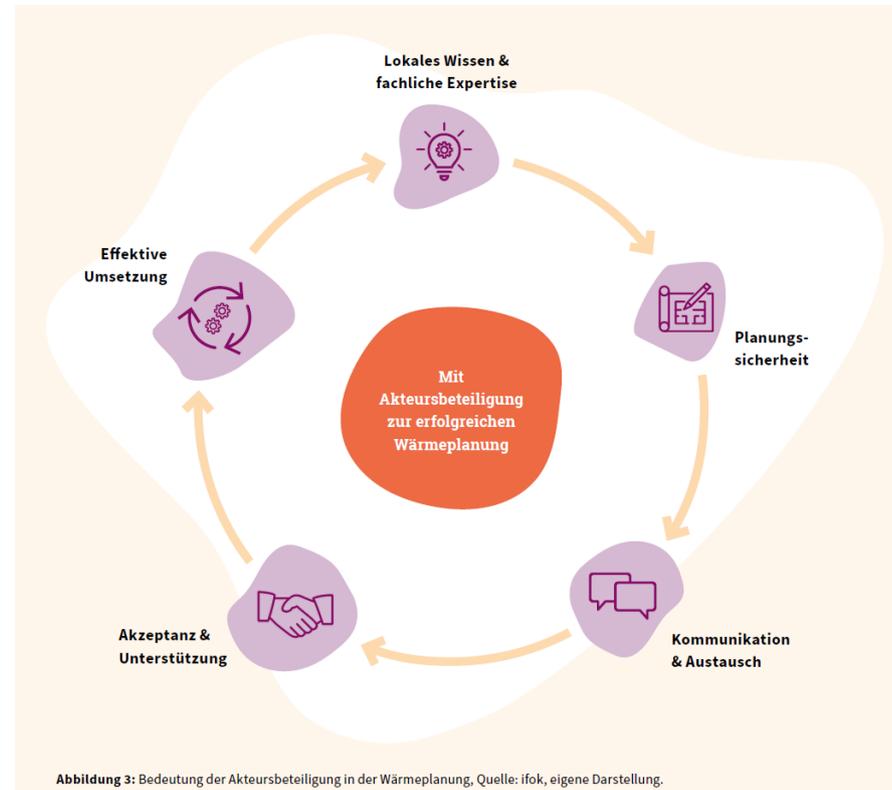
**Vergabevorschlag wurde nach intensiver Prüfung im September / Oktober 2024 erarbeitet.**



**H-bi Germany GmbH**  
Suarezstr. 26  
14057 Berlin  
(ehem. Standort Potsdam)

**Projektleitung:**

**Herr Wilhelm Möllemann**



- 1. Einbeziehen der Stakeholder\*innen:** Eine der größten Herausforderungen liegt in der Abstimmung der unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten. Eine offene und frühzeitige Kommunikation hilft, Bedenken zu adressieren, Missverständnisse zu vermeiden und eine breite Akzeptanz zu fördern.
- 2. Informationsvermittlung:** Die Vermittlung von Informationen über die Vorteile und Funktionsweisen moderner Wärmenetze ist entscheidend. Hierbei geht es um die Aufklärung über ökologische und ökonomische Vorteile sowie spezifische Maßnahmen und Technologien.
- 3. Konfliktmanagement:** Konflikte zwischen Stakeholder\*innen können auftreten. Eine proaktive, dialogbasierte Kommunikationsstrategie hilft, diese Konflikte zu entschärfen und gemeinsame Lösungen zu finden.
- 4. Transparenz und Vertrauen:** Die Schaffung von Transparenz über den gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess hinweg ist grundlegend, um Vertrauen zwischen den Stakeholder\*innen aufzubauen und zu erhalten. Regelmäßige Updates und offene Diskussionen fördern diesen Prozess.

# Der digitale Zwilling als Schlüssel zur späteren Umsetzung

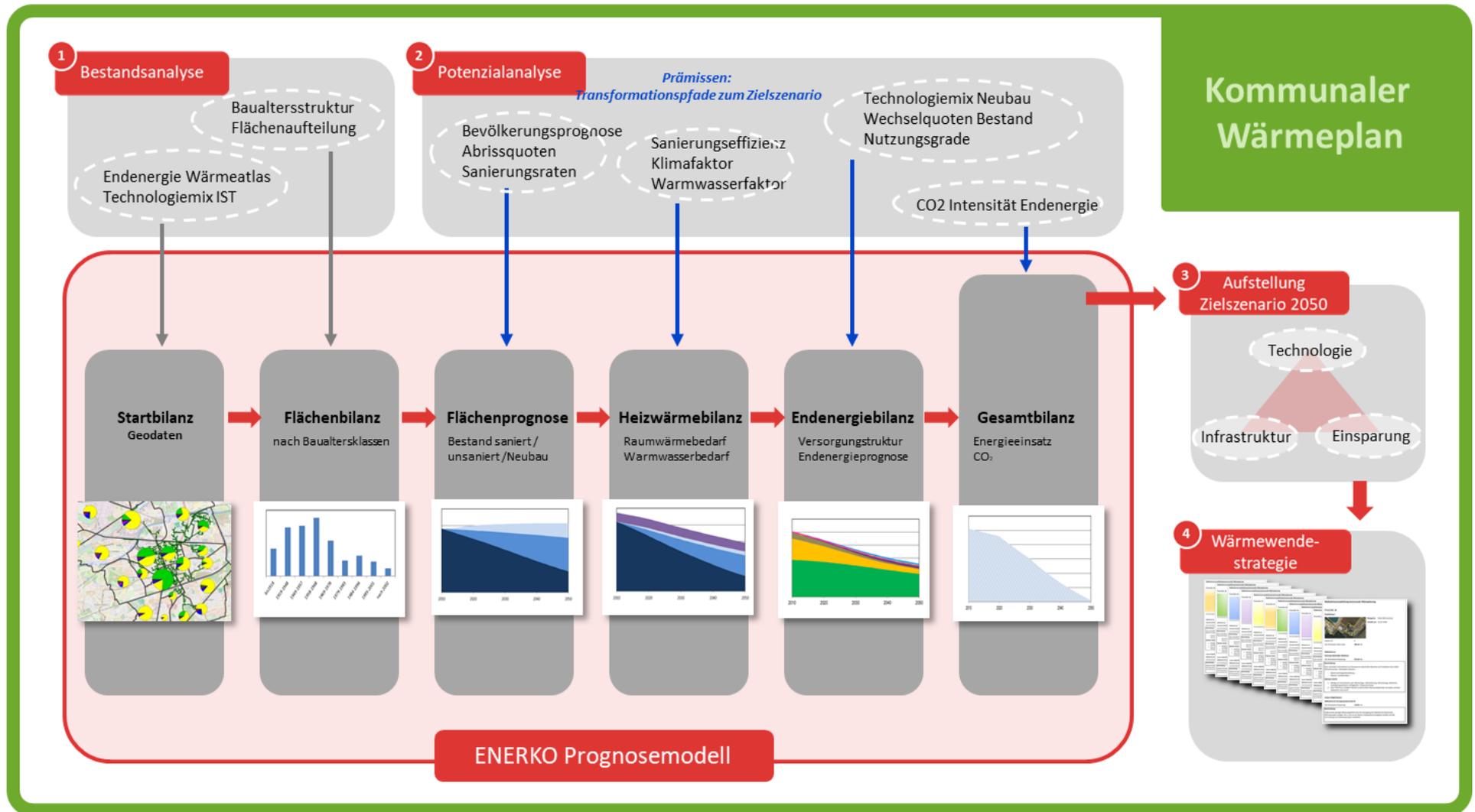
www.prenzlau.de

als Nachunternehmen gebunden:

**ENEKA Energie & Karten GmbH**  
c/o Basislager Rostock  
Richard-Wagner-Str. 1a  
18055 Rostock

(Kompatibilität mit städtischen Systemen gegeben)





Copyright Enerko

# Kommune als verbindendes Element im Prozess („Klammer“)

www.prenzlau.de



**dazu  
weitere  
Informationen im:**



THEMEN

AUSBAUSTAND

ENERGIESTRATEGIE 2040

TOOLS

UNSER  
PORTAL

Sonne

Wind

Geothermie

Kommunale  
Wärmeplanung

Energiemanagement E-Mobilität

Energieeffizienz

Praxisbeispiele

[Quelle: Energieportal Brandenburg: Kommunale Wärmeplanung \(energieportal-brandenburg.de\)](http://energieportal-brandenburg.de)

# Start der kommunalen Wärmeplanung in Prenzlau

www.prenzlau.de

**Projektstart Anfang Dezember 2024**

**läuft bis 3. Quartal 2025**

**anschließend Beschlussfassung**

**und Umsetzung**

**=>**

**Fortschreibung alle 5 Jahre**



© Umweltministerium Baden-Württemberg

**Wichtiger Akteur in der kommunalen  
Wärmeplanung**

**Speziell Fernwärme (u.a. energetisches  
Quartierskonzept 2013)**

**Netztransformationsplanung liegt vor**

Integriertes energetisches Quartierskonzept  
für die Innenstadt in Prenzlau



# „Das Schützenquartier ein Beispiel für modernen Wohnungsbau“ (Energieeffizienz und Fernwärme)

[www.prenzlau.de](http://www.prenzlau.de)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

